



Liebe Schüler und Eltern, liebes Goetheteam!

Hier finden Sie einen Überblick zu aktuellen Aktivitäten im Bereich Studien- und Berufsorientierung an der Goetheschule.

Jahrgang 8

Eine Initiative des Landes NRW – „KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss“, hilft Jugendliche im Übergang Schule - Beruf zu unterstützen, um einen passenden Ausbildungs- oder Studienplatz zu finden.

In der 8. Klasse sind u. a. folgende „Standardelemente der Berufsorientierung“ obligatorisch vorgesehen: eine eintägige Potenzialanalyse sowie das Portfolioinstrument: Berufswahlpass NRW.

Es geht für die Schüler darum „Potenziale zu erkennen und als Planungsgrundlage für den individuellen Lernprozess zu nutzen“. Dabei stehen zu Beginn: Selbst- und Fremdeinschätzung von personalen, sozialen und fachlichen Potenzialen. Dies wird für die Goetheschule von externen Anbietern kostenlos durchgeführt, unterstützt von der EU (Europäischer Sozialfonds) sowie vom Ministerium NRW.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de
www.berufsorientierung-nrw.de

Berufsfelderkundungen

Eine Berufsfelderkundung dauert einen Schultag im Umfang von 6 Zeitstunden. Die Schüler erhalten Einblicke in den Aufbau eines Betriebs, einer Institution oder einer Einrichtung und lernen die innerbetrieblichen Abläufe kennen. Es soll die Möglichkeit erhalten, nähere Informationen durch Angestellte und / oder Auszubildende einzuholen und sich in kleinen, handlungsorientierten Aufgaben zu erproben.

Die Zusammenstellung der konkreten Termine und Orte der drei Berufsfelderkundungen Ihrer Tochter / Ihres Sohnes werden schriftlich im Portfolioinstrument festgehalten und Ihnen zur Kenntnis gegeben. Hier ein Überblick:

Berufsfelderkundung I: Soziale Tage (Organisation durch Frau Agert)

Berufsfelderkundung II: Girls' Day und Boys' Day (nähere Informationen und Begleitung erhalten die SchülerInnen durch die Klassen- und Politiklehrerinnen). Die gesamte Stufe 8 nimmt hierzu an einer Universität in der näheren Umgebung teil.

Berufsfelderkundung III: myparents@work

myparents@work

Lassen Sie Ihr Kind an einem Tag Ihres Berufsalltags teilnehmen

Sollte dies nicht möglich sein, beschreiben wir hier andere Möglichkeiten: Wie findet mein Kind sonst einen Berufsfelderkundungsplatz?

Die Akquirierung der etwa 10.500 für die Stadt Essen benötigten Plätze bedarf der gemeinsamen Anstrengung aller Akteure – insbesondere der Wirtschaft, der Kommunalen Koordinierungsstelle, der Schulen, der Eltern und der Schülerinnen und Schüler. Viele Firmen haben Ihre Bereitschaft erklärt, sich aktiv an den Berufsfelderkundungen zu



beteiligen. Die kommunale Koordinierungsstelle hilft bei der Suche nach geeigneten Berufsfelderkundungsplätzen durch die Einrichtung des Portals www.stubotage.essen.de. In dem Portal haben verschiedene Firmen und Institutionen Plätze eingestellt. Darüber hinaus werden alle Beteiligten aber auch auf die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler angewiesen sein, um die hohe erforderliche Anzahl an Berufsfelderkundungsplätzen erreichen zu können. Vielleicht möchte er / sie das Berufsfeld eines Elternteils, eines Bekannten oder eines anderen interessanten Betriebes, einer Institution oder Einrichtung erkunden und sucht sich selbstständig in Absprache mit der Schule einen oder mehrere Berufsfelderkundungsplätze.

EF/Q1/Q2

Die Maschinenbautage und Unternehmensbesichtigungen koordiniert Herr Dr. Paternoga.

Zur weiteren Unterstützung in dem Bereich der Studien- und Berufswahl freue ich mich über die Mitarbeit von Frau Mesterheide, die verantwortlich für das Betriebspraktikum ist. Dieses findet nun für die Stufe EF unmittelbar vor den Sommerferien statt. Nach Rücksprache kann dieses in die Ferien hinein verlängert werden und unter Umständen auch im Ausland stattfinden. In dieser Stufe werden ebenfalls allgemeine Studieninformationen in einer Vollversammlung erläutert sowie Einzelgespräche terminiert werden können.

Erfolgreich möchten wir die Tradition wie bisher fortsetzen, so dass zur Zeit wieder die Studienberatungen der Stufe Q1 mit der erneut sehr stark frequentierten und individuellen Sprechstunde von Frau Bongers vom Arbeitsamt stattfindet. Wenn noch Plätze frei sind, können sich auch noch Q2 Schüler eintragen. In einigen Leistungskursen können fachspezifische Beratungen mit Hinblick auf ganz konkrete Fragen erfolgen: für wen ist ein duales Studium etwas? Wie läuft es ab? Welche Voraussetzungen sollte ich erfüllen? Wie finde ich passende Unternehmen und wie bewerbe ich mich am besten? Zielgruppe sind diejenigen Schülerinnen und Schüler, die kurz vor dem Abitur sind und sich ab z.B. ab dem Sommer auf einen dualen Studienplatz bewerben könnten.

Aus der Industrie gewinnen wir immer wieder gerne Referenten, die Einblicke in Ausbildungswege und Personalgesprächssituationen bieten können. Somit ermöglichen wir den SchülerInnen Denkanlässe und Gespräche rund um Ausbildung, Studium, duales Studium, FH und Universitätsabschlüsse.

Ansprechpartnerin für die Studien- und Berufsorientierung im Ausland ist Frau Heup. Den internationalen Blick schärfen hierbei zahlreiche Veranstaltungen in der Schule und auch viele Exkursionen.

Ergänzt wird das umfassende Angebot der Studien- und Berufsorientierung auch außerhalb der Schule. Hinweisen möchte ich noch auf die Wochen der Studienorientierung an zahlreichen Hochschulen der Region, zu der Schüler sowie Eltern willkommen sind.

Regelmäßig findet „Meet the Professionals“ mit den Rotariern statt. Nach dem Abitur besteht außerdem die Möglichkeit durch einen Freiwilligendienst im Ausland nützliche Erfahrungen und wichtige interkulturelle Kompetenzen zu erlangen. Hier gibt es viele staatlich anerkannte und geförderte Entsendeorganisationen die, ähnlich dem Freiwilligen Sozialen Jahr, Einsatzstellen im Ausland vermitteln und sich um die Vor- und Nachbereitung sowie die Betreuung während des Dienstes kümmern. Mehr Infos hierzu bietet unter anderem der Verein für Soziale Dienste International auf seiner Webseite unter www.social-services.net.

Einblicke und Angebote werden laufend aktualisiert in der Schule präsentiert. Für Anfragen und Beratungen stehe ich darüber hinaus gerne zur Verfügung.



Letztlich möchte ich mich auch für die Zusammenarbeit mit engagierten Kollegen und Eltern bedanken, die stetig Einblicke in Unternehmen und Berufsfelder ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen,

M. Memedoski OStR´ (StuBo)